

Kriegsschicksale im Herbst und Winter 1805

Aus den Tagebüchern Lorenz von Westenrieders

Diese Prinzessin Augusta Amalia, eine Tochter Maximilians und Maria Wilhelmine Carolina (des Landgrafen von Hessenarmstadt Ludwig X. Tochter) wurde am 21. Juni 1788 geboren.

Den 30. Dezember. Heute Mittag sagte ein Kurier den Kaiser Napoleon an, er kam aber erst um ein Uhr in der Nacht beim Schwabinger Tor herein.

Wrede: Karl Philipp Fürst von Wrede (1767–1838), Feldmarschall und Oberkommandierender der bayerischen Armee im napoleonischen Zeitalter, ein Kurpfälzer, besonderer Günstling Napoleons und Maximilian Josephs, war einer der glücklichsten Carrieremacher seiner Zeit. Sein Feldherrntalent wurde, wie die von ihm verlorene Schlacht bei Hanau (1813) bewies, weit überschätzt. Sein politischer Einfluß in Bayern war neben dem Montgelas' bestimmend für die bayerischen Geschicke dieser Epoche.

Vizekönig Eugen von Italien: Eugene Beauharnais, Stiefsohn Napoleons, Sohn der Kaiserin Josephine aus ihrer Ehe mit dem Vicomte de Beauharnais. Nach dem Zusammenbruch der napoleonischen Herrlichkeit verlieh der König von Bayern seinem Schwiegersohn das Fürstentum Eichstätt mit dem Titel eines Herzogs von Leuchtenberg. Eugene Beauharnais starb 1824 im 43. Lebensjahr.

Der erwarteten Verlobung am 26. Dezember 1805 folgte die Verählung am 14. Januar 1806. Die Prinzessin starb 1851.

Die Hochbrückmühle und das Bäckerknecht-Bruderschafshaus im Tal Radierung von F. Bollinger